

| Nr. | Bezeichnung | Text Beschriftung |
|---------|--|---|
| Foto | | Die Abbildung zeigt Herrn Regierungspräsident Wilhelm Wenning |
| Abb. 1 | Überblick der verwendeten Begriffe und Zusammenhänge einer Wasserversorgungsanlage | Die Grafik zeigt mittels eines Schemas die verwendeten Begriffe und Zusammenhänge einer Wasserversorgungsanlage vom Wasseraufkommen (eigene Wassergewinnung oder Wasserbezug von anderen Unternehmen) bis zur Wasserabgabe (Abgabe an Verbraucher, Wasserverluste und Abgabe an andere Unternehmen). |
| Abb. 2 | Beispiel für eine Gemeinde mit insgesamt 5 Gemeindeteilen, die von zwei WVU mit insgesamt drei WVA versorgt wird | Die Grafik zeigt beispielhaft den strukturellen Aufbau der Versorgung einer Gemeinde - bestehend aus fünf Gemeindeteilen - mit Trinkwasser durch zwei Wasserversorgungsunternehmen mit drei Wasserversorgungsanlagen. |
| Abb. 3 | Beurteilungskriterien Bewertung Versorgungssicherheit | Die Grafik zeigt die beiden Beurteilungskriterien zur Bewertung der Versorgungssicherheit: - Wasserbilanz bezogen auf Jahreswasserbedarf sowie Tagesspitzenbedarf, beinhaltend eine Beurteilung hinsichtlich Schützbarkeit und Rohwasserqualität, sowie - Versorgungsstruktur, d.h. stützt sich die Wasserversorgungsanlage lediglich auf ein einzelne Wasserfassung oder sind Versorgungsalternativen vorhanden. |
| Abb. 4 | Matrix zur Bewertung der Versorgungssicherheit | Die Grafik zeigt die zugrundeliegende Matrix zur Beurteilung der Versorgungssicherheit einer Wasserversorgungsanlage. Die Versorgungssicherheit ist abhängig davon, ob ausreichend Wasser zur Deckung des Bedarfs vorhanden ist und ob mehrere Möglichkeiten zur Bedarfsdeckung vorhanden sind. Die abschließende Einstufung der Versorgungssicherheit erfolgt in drei Kategorien: uneingeschränkt, eingeschränkt oder stark eingeschränkt. |
| Abb. 5 | Bevölkerungsentwicklung in Oberfranken mit Prognose bis zum Jahr 2031 | Das Liniendiagramm zeigt für den Regierungsbezirk Oberfranken die zurückliegende Bevölkerungsentwicklung ab dem Jahr 1970 sowie die Prognose bis zum Jahr 2031. Demnach zeigt sich für Oberfranken ein deutlicher Anstieg ab Ende der 80-iger Jahre bis zum Jahr 1996, danach bleibt die Bevölkerungszahl relativ konstant bis 2002 bei knapp 1,12 Mio. Einwohner und hat im Anschluss sowie künftig bis 2031 eine fallenden Tendenz. |
| Abb. 6 | Größenklassen der Wasserversorgungsanlagen in Oberfranken, gruppiert nach der Gewinnungsmenge 2008-2010 | Balkendiagramm mit Darstellung der jeweiligen Anzahl von Wasserversorgungsanlagen in Oberfranken sowie der zugehörigen gewonnenen Wassermenge, untergliedert in fünf Größenklassen. Wenige große Wasserversorgungsanlagen gewinnen den Großteil des Wassers in Oberfranken. 139 Wasserversorgungsanlagen haben keine Eigengewinnung, d.h. beziehen Fremdwasser von einem anderen Unternehmen. |
| Abb. 7 | Wasserverbrauch der öffentlichen Trinkwasserversorgung in Oberfranken von 1975 bis 2010 | Balkendiagramm mit Darstellung der Entwicklung der Wasserabgabe der öffentliche Wasserversorgung in Oberfranken von 1975 bis zum Jahr 2010, untergliedert in Wasserabgabe gesamt sowie Wasserabgabe an Haushalte. Zusätzlich dargestellt ist die Gesamtzahl der jeweils versorgten Einwohner. |
| Abb. 8 | Entwicklung von Wasserverluste und Eigenverbrauch in Oberfranken 1975-2010 | Balkendiagramm mit Darstellung der Entwicklung der Wasserverluste einschl. Eigenverbrauch der Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung in Oberfranken von 1975 bis zum Jahr 2010. |
| Abb. 9 | Wasserflussbild Oberfranken 2010 | Die Abbildung zeigt schematisch das Flussbild der öffentlichen Wasserversorgung im Regierungsbezirk Oberfranken für das Jahr 2010. Dabei wurden in Oberfranken insgesamt rd. 66,3 Mio. m ³ Wasser gewonnen. Zusätzlich werden knapp 2,0 Mio. m ³ aus anderen Regierungsbezirken bezogen, sodass insgesamt rd. 68,3 Mio m ³ abgegeben werden. Diese teilen sich wie folgt auf: an Haushalte und Kleingewerbe (48,9 Mio. m ³), an gewerbliche und sonstige Nutzer (9,8 Mio. m ³), von den WVU selbst benötigt oder Wasserverlust im Rohrleitungsnetz (9,6 Mio. m ³). |
| Abb. 10 | Wassermengenbezogene Nitratgehalte im geförderten Rohwasser in Oberfranken 2008 – 2012 | Balkendiagramm mit Darstellung der Entwicklung der Nitratgehalte im für die öffentliche Wasserversorgung genutzten Rohwasser von 2008 bis 2012, jeweils unterteilt in vier Belastungsklassen: <= 25 mg/l, > 25 bis 37,5 mg/l, > 37,5 bis 50 mg/l und > 50 mg/l. |
| Abb. 11 | Wassermengenbezogenen PSM-Gehalte im geförderten Rohwasser in Oberfranken 2008-2012 | Balkendiagramm mit Darstellung der Entwicklung der PSM-Gehalte im für die öffentliche Wasserversorgung genutzten Rohwasser von 2008 bis 2012, jeweils unterteilt in drei Belastungsklassen: nicht nachgewiesen, <= 0,1 µg/l und > 0,1 µg/l. |

| | | |
|---------|---|---|
| Abb. 12 | Wasseraufbereitung in Oberfranken nach Wassermenge – prozentuale Aufteilung | Tortendiagramm mit Darstellung der Aufbereitungsziele des in Oberfranken für die öffentliche Wasserversorgung gewonnenen Rohwassers, untergliedert in vier Kategorien: ohne Aufbereitung (10,0%), geogen bedingte Aufbereitung (31,5%), dauerhafte Desinfektion (56,8%) und anthropogen bedingte Aufbereitung (1,7%). |
| Abb. 13 | Aufbereitungsziele in Oberfranken nach Wassermenge | Balkendiagramm mit Darstellung der den einzelnen Aufbereitungszielen (z.B. Enteisung, Entmanganung, Desinfektion, etc.) entsprechenden Wassermengen des in Oberfranken für die öffentliche Wasserversorgung gewonnenen Rohwassers. |
| Abb. 14 | Entwicklung spezifischer Einwohnerverbrauch in Oberfranken | Balkendiagramm mit Darstellung des spezifischen Einwohnerverbrauchs der öffentlichen Wasserversorgung in Oberfranken von 1979 (113,5 l/E*d) bis zum Jahr 2010 (125,4 l/E*d). |
| Abb. 15 | Bevölkerungsprognose 2011 – 2025 in der Region Oberfranken West | Balkendiagramm mit prozentualer Darstellung der prognostizierten Bevölkerungsveränderung 2025 gegenüber 2011, untergliedert nach Landkreisen sowie Region Oberfranken West (-4,5%), Regierungsbezirk (-6,6%) und Land (+0,7%). Minimum: Landkreis Kronach mit Abnahme um -11,3% Maximum: Stadt Bamberg mit Abnahme um -0,8% |
| Abb. 16 | Bevölkerungsprognose 2011 – 2025 in der Region Oberfranken Ost | Balkendiagramm mit prozentualer Darstellung der prognostizierten Bevölkerungsveränderung 2025 gegenüber 2011, untergliedert nach Landkreisen sowie Region Oberfranken Ost (-9,3%), Regierungsbezirk (-6,6%) und Land (+0,7%). Minimum: Landkreis Hof mit Abnahme um -13,4% Maximum: Stadt Bayreuth mit Abnahme um -3,4% |
| Karte 1 | Lage und Verwaltungsstruktur des Regierungsbezirks Oberfranken | Karte des Regierungsbezirkes Oberfranken mit Darstellung der zwei Planungsregionen Oberfranken West und Oberfranken Ost sowie den Zuständigkeitsbereichen der beiden Wasserwirtschaftsämter Kronach und Hof. |
| Karte 2 | Bevölkerungsprognose Oberfranken nach Gemeinden (Prognose für 2025 gegenüber Mittelwert 2008-2010) | Die Karte zeigt für den Regierungsbezirk Oberfranken die prognostizierte prozentuale Bevölkerungsänderung aller oberfränkischen Gemeinden bis zum Jahr 2025 gegenüber dem Mittelwert 2008-2010. Der oberfränkische Nordosten hat demzufolge einen höheren Rückgang zu verzeichnen als der südwestliche Bereich. |
| Karte 3 | Maßgebliche Grundwasserleiter in Oberfranken | Die Karte zeigt die hydrogeologische Raumgliederung Oberfrankens, mit Unterteilung in Bedeutende Grundwasserleiter (z.B. Quartäre Schotter, Malm, etc.) sowie Grundwassergeringleiter (z.B. Kristallin, Quartär, etc.). |
| Karte 4 | Gebietseinteilung Regionalberichte nach Planungsräumen in Oberfranken | Die Karte zeigt die räumliche Untergliederung des Regierungsbezirkes Oberfranken in drei unterschiedliche Planungsräume hinsichtlich der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (2009): Saale-Eger, Oberer Main und Regnitz. |
| Karte 5 | Mittlere jährliche Lufttemperatur für den Zeitraum 1971-2000 in Oberfranken [°C] | Karte des Regierungsbezirkes Oberfranken mit flächenhafter Darstellung der mittleren jährlichen Lufttemperatur für den Zeitraum 1971-2000. Die Temperaturen lagen dabei zwischen 5 °C im Bereich des hohen Fichtelgebirges und bis maximal 9 °C im Bereich der Stadt Bamberg. |
| Karte 6 | Mittlere Niederschlagsverteilung für den Zeitraum 1971-2000 in Oberfranken [mm/a] | Karte des Regierungsbezirkes Oberfranken mit flächenhafter Darstellung der mittleren Niederschlagsverteilung für den Zeitraum 1971-2000. Die Niederschlagsmengen lagen zwischen 550 mm/a im Mittelfränkischen Becken im Bereich um Bamberg und 1.500 mm/a im Bereich des Fichtelgebirges. |
| Karte 7 | Mittlere Grundwasserneubildung aus Niederschlag für den Zeitraum 1971-2000 in Oberfranken [mm/a] | Karte des Regierungsbezirkes Oberfranken mit flächenhafter Darstellung der mittleren Grundwasserneubildung aus Niederschlag für den Zeitraum 1971-2000. Die Grundwasserneubildungsraten lagen zwischen 25 mm/a im Raum Bamberg und Lichtenfels und 625 mm/a in Bereich der Frankenalb. |
| Karte 8 | Mittlere Änderung der Grundwasserneubildung aus Niederschlag in den naturräumlich-hydrogeologischen Einheiten, Vergleich der Zeiträume 1971-2000 und 2021-2050 [mm/a] | Karte von Bayern mit Darstellung der prognostizierten Änderung der mittleren jährlichen Grundwasserneubildung im Zeitraum 2021-2050 gegenüber dem Bezugszeitraum 1971-2000. Bis auf einen Teilbereich von Unterfranken mit gleichbleibender Grundwasserneubildung zeigt sich für ganz Bayern eine leichte Abnahme. Die höchsten Abnahmen von bis zu 25 mm/a werden im Bereich der Alpen erwartet, wo allerdings derzeit auch die höchsten Neubildungsraten vorliegen. |
| Karte 9 | Modellgebiet KLIWA-Fallstudie Nordostbayerisches Kristallin mit hydrogeologischen Einheiten und den im Wasserhaushaltsmodell abgebildeten Flussgebieten | Die Grafik zeigt den Umgriff des nördlichöstlich von Bayreuth gelegenen Untersuchungsgebietes der Kliwa-Fallstudie Nordostbayerisches Kristallin mit Darstellung der hydrogeologischen Einheiten (z.B. Quartäre Flussschotter, Muschelkalk, etc.), der Brunnen und Quellen der öffentlichen Wasserversorgung sowie der Gewässer-Teileinzugsgebiete. |

| | | |
|----------|--|--|
| Karte 10 | Regierungsbezirk Oberfranken mit Untergliederung in vier Teilbereiche hinsichtlich den zu erwartenden Veränderungen der Quellschüttungen bzw. Brunnenergiebigkeiten bis 2025 | Karte des Regeirungsbezirkes Oberfranken mit Untergliederung vier verschiedene Teilbereiche hinsichtlich der zu erwartenden Veränderungen der Quellschüttungen und Brunnenergiebigkeiten bis 2025. Insbesondere in gering- bis mäßigergiebigem Grundwasserleitern sind signifikante Dargebotsänderungen zu erwarten (Bereiche I bis III: siehe Tab. 3). Die höchsten Abnahmen werden dabei für den Nordosten des Regierungsbezirkes prognostiziert. In den mäßig- bis hochergiebigem Grundwasserleitern wie beispielsweise der Frankenalb und entlang der Flusstäler (Bereich IV) werden dagegen keine signifikanten Dargebotsänderungen erwartet. |
| Karte 11 | Anschlussgrad Gemeinden in Oberfranken | Karte des Regierungsbezirkes Oberfranken mit farblicher Darstellung des Anschlussgrades aller oberfränkischen Gemeinden an die öffentliche Wasserversorgung. Der Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung liegt überwiegend über 99%. |
| Karte 12 | Nitratbelastung des Rohwassers in Oberfranken je Wassergewinnungsanlage im Jahr 2012 | Karte des Regierungsbezirkes Oberfranken mit Punkt-Darstellung aller Wassergewinnungsanlagen sowie deren gemessene Nitrat-Konzentration im Jahr 2012, unterteilt in vier Belastungsklassen: ≤ 25 mg/l, > 25 bis 37,5 mg/l, $> 37,5$ bis 50 mg/l und > 50 mg/l. |
| Karte 13 | PSM-Belastung des Rohwassers in Oberfranken je Wassergewinnungsanlage im Jahr 2012 | Karte des Regierungsbezirkes Oberfranken mit Punkt-Darstellung aller Wassergewinnungsanlagen sowie deren gemessene PSM-Konzentration im Jahr 2012, unterteilt in drei Belastungsklassen: nicht nachgewiesen, $< 0,1$ µg/l und $> 0,1$ µg/l. |
| Karte 14 | Wasseraufbereitung je Wassergewinnungsanlage in Oberfranken | Karte des Regierungsbezirkes Oberfranken mit Punkt-Darstellung aller oberfränkischen Wassergewinnungsanlagen sowie deren Aufbereitungsziel, untergliedert in vier Kategorien: ohne Aufbereitung, geogen bedingte Aufbereitung, dauerhafte Desinfektion und anthropogen bedingte Aufbereitung. |
| Karte 15 | Festgesetzte Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete in Oberfranken | Karte des Regierungsbezirkes Oberfranken mit flächenhafter Darstellung der festgesetzten Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete. |
| Karte 16 | Bewertung der Versorgungssicherheit der Wasserversorgungsanlagen im Regierungsbezirk Oberfranken | Karte des Regierungsbezirks Oberfranken mit flächenhafter Darstellung der Versorgungssicherheit und der Versorgungsstruktur der Wasserversorgungsanlagen. Die Versorgungssicherheit wird in vier Kategorien untergliedert: uneingeschränkt, eingeschränkt, stark eingeschränkt und nicht bewertbar. |
| Karte 17 | Übersicht Fernwasserversorgung in Bayern | Karte von Bayern mit Darstellung der Versorgungsbereiche der zwölf Fernwasserversorgungsunternehmen Bayerns sowie deren Verbundmöglichkeiten. |
| Karte 18 | Versorgungssicherheit und –struktur der Wasserversorgungsanlagen im Landkreis und der kreisfreien Stadt Bamberg | Karte des Landkreises Bamberg und der kreisfreien Stadt Bamberg mit flächenhafter Darstellung der Versorgungssicherheit und der Versorgungsstruktur der Wasserversorgungsanlagen. Die Versorgungssicherheit wird in vier Kategorien untergliedert: uneingeschränkt, eingeschränkt, stark eingeschränkt und nicht bewertbar. |
| Karte 19 | Versorgungssicherheit und –struktur der Wasserversorgungsanlagen im Landkreis und der kreisfreien Stadt Coburg | Karte des Landkreises Coburg und der kreisfreien Stadt Coburg mit flächenhafter Darstellung der Versorgungssicherheit und der Versorgungsstruktur der Wasserversorgungsanlagen. Die Versorgungssicherheit wird in drei Kategorien untergliedert: uneingeschränkt, eingeschränkt und stark eingeschränkt. |
| Karte 20 | Versorgungssicherheit und –struktur der Wasserversorgungsanlagen im Landkreis Forchheim | Karte des Landkreises Forchheim mit flächenhafter Darstellung der Versorgungssicherheit und der Versorgungsstruktur der Wasserversorgungsanlagen. Die Versorgungssicherheit wird in drei Kategorien untergliedert: uneingeschränkt, eingeschränkt und stark eingeschränkt. |
| Karte 21 | Versorgungssicherheit und –struktur der Wasserversorgungsanlagen im Landkreis Kronach | Karte des Landkreises Kronach mit flächenhafter Darstellung der Versorgungssicherheit und der Versorgungsstruktur der Wasserversorgungsanlagen. Die Versorgungssicherheit wird in drei Kategorien untergliedert: uneingeschränkt, eingeschränkt und stark eingeschränkt. |
| Karte 22 | Versorgungssicherheit und –struktur der Wasserversorgungsanlagen im Landkreis Lichtenfels | Karte des Landkreises Lichtenfels mit flächenhafter Darstellung der Versorgungssicherheit und der Versorgungsstruktur der Wasserversorgungsanlagen. Die Versorgungssicherheit wird in drei Kategorien untergliedert: uneingeschränkt, eingeschränkt und stark eingeschränkt. |
| Karte 23 | Versorgungssicherheit und –struktur der Wasserversorgungsanlagen im Landkreis und der kreisfreien Stadt Bayreuth | Karte des Landkreises Bayreuth und der kreisfreien Stadt Bayreuth mit flächenhafter Darstellung der Versorgungssicherheit und der Versorgungsstruktur der Wasserversorgungsanlagen. Die Versorgungssicherheit wird in vier Kategorien untergliedert: uneingeschränkt, eingeschränkt, stark eingeschränkt und nicht bewertbar. |

| | | |
|----------|---|---|
| Karte 24 | Versorgungssicherheit und –struktur der Wasserversorgungsanlagen im Landkreis und der kreisfreien Stadt Hof | Karte des Landkreises Hof und der kreisfreien Stadt Hof mit flächenhafter Darstellung der Versorgungssicherheit und der Versorgungsstruktur der Wasserversorgungsanlagen. Die Versorgungssicherheit wird in vier Kategorien untergliedert: uneingeschränkt, eingeschränkt, stark eingeschränkt und nicht bewertbar. |
| Karte 25 | Versorgungssicherheit und –struktur der Wasserversorgungsanlagen im Landkreis Kulmbach | Karte des Landkreises Kulmbach mit flächenhafter Darstellung der Versorgungssicherheit und der Versorgungsstruktur der Wasserversorgungsanlagen. Die Versorgungssicherheit wird in vier Kategorien untergliedert: uneingeschränkt, eingeschränkt, stark eingeschränkt und nicht bewertbar. |
| Karte 26 | Versorgungssicherheit und –struktur der Wasserversorgungsanlagen im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge | Karte des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge mit flächenhafter Darstellung der Versorgungssicherheit und der Versorgungsstruktur der Wasserversorgungsanlagen. Die Versorgungssicherheit wird in vier Kategorien untergliedert: uneingeschränkt, eingeschränkt, stark eingeschränkt und nicht bewertbar. |